



## Alterszentrum St. Anna

Leben. Spiritualität. Herzlichkeit.

### Faktenübersicht

## Alterszentrum St. Anna. Leben. Spiritualität. Herzlichkeit

### Das Projekt

Das moderne Alterszentrum St. Anna umfasst unter anderem:

- rund 50 Pflegeplätze in Pflegewohnungen mit zeitgemässen Einzelzimmern und altersgerechten Nasszellen (heute 46 Pflegeplätze im Haus Pflegeheim St. Raphael)
- rund 20 Wohnungen mit 2 ½ bis 3 ½ Zimmern für begleitetes Wohnen für Schwestern und nahestehende Personen (Ersatz für 32 Einzelzimmer im heutigen Schwesternwohnheim Marienhaus)
- 30 bestehende Einzelzimmer in Wohngemeinschaften für begleitetes Wohnen im Schwesternwohnheim Tivoli (bisher, renoviert 2015)
- rund 26 bestehende Wohnplätze in Wohngemeinschaften und Wohnungen im Schwesternwohnheim Rosenhalde (bisher, renoviert 2009, offen für St. Anna Schwestern und andere Ordensgemeinschaften)
- ein Bistro für Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste, Personal und Anwohner
- Räume für hauseigene Spitex und weitere Dienstleistungen
- rund 120 attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze

### Der Standort

Realisiert wird das Alterszentrum St. Anna zwischen Rigistrasse und Tivolistrasse in Luzern auf den Flächen des heutigen Marienhauses (gebaut 1950) und des Pflegeheimes St. Raphael (gebaut 1978). Das bestehende Gemeinschaftszentrum (gebaut 1994), die bestehende Kapelle sowie die kürzlich sanierten Häuser Rosenhalde und Tivoli werden vollständig in das Alterszentrum integriert.

### Die Meilensteine (Richtdaten gemäss aktueller Planung)

#### 2013/2014

Machbarkeits- und Volumenstudie

#### 2015

Ausschreibung Architekturwettbewerb

#### 2016

Jurierung

Erarbeitung Bauprojekt

Baueingabe

#### 2017

Baubewilligung

Spatenstich

#### 2019

Bezug



## Alterszentrum St. Anna

Leben. Spiritualität. Herzlichkeit.

- Die Finanzierung** Das Projekt kostet zwischen 40 und 50 Millionen Franken. Es wird vollumfänglich mit Eigenmitteln der Stiftung finanziert und dient der Sicherung der Lebensgrundlagen der St. Anna-Schwestern und ihrer Werke sowie der Werterhaltung für die Stiftung.
- Der Nutzen**
- attraktive, moderne und zeitgemässe Pflegewohnungen und begleitetes Wohnen
  - Mehrwert für das Quartier (Bistro, Dienstleistungen wie Mahlzeitendienst, Pflegeplätze, begleitetes Wohnen, Parkplätze, Räume für Anlässe)
  - moderne, betrieblich optimierte und sichere Arbeitsplätze
  - Sicherung der Lebensgrundlagen der St. Anna-Schwestern
- Die Stiftung**
- Die St. Anna Stiftung führt die sozialen Werke der St. Anna-Schwestern in die Zukunft. Seit über 100 Jahren unterstützen, helfen und pflegen sie Menschen. Früher stand die Pflege in der Klinik im Zentrum. Heute sind es eine Kindertagesstätte, ein Alterszentrum, eine Herberge für Frauen in Not sowie die Hilfswerke in Indien und Afrika. Im Stiftungsrat haben die Schwestern die Stimmenmehrheit.
- Die Stiftung sichert auch die Lebensgrundlagen der St. Anna-Schwestern. Sie ist eine moderne und attraktive Arbeitgeberin mit sozialer Verantwortung und beschäftigt rund 120 Mitarbeitende und Auszubildende. Pro Jahr gibt die Stiftung rund CHF 3 Mio. für wohltätige Aufgaben aus.
- Die Gemeinschaft der St. Anna-Schwestern**
- Die Schwesterngemeinschaft wurde 1909 in Luzern gegründet. Als Vorreiterinnen der Spitex waren die St. Anna-Schwestern in der ganzen Schweiz in Gemeinden und Familien tätig und haben Kranke, Wöchnerinnen und ihre Neugeborenen betreut und Menschen in schwierigen Situationen geholfen. Ein grosses Aufgabenfeld waren die Führung der Kliniken Fribourg, Lugano und Luzern. Die Klinik St. Anna in Luzern war von 1918 bis 2005 die Hauptwirkungsstätte der St. Anna Schwestern.
- Heute zählt die Gemeinschaft 70 Schwestern im Alter von 61 bis 107 Jahren.
- Die Website** Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.az-stanna.ch](http://www.az-stanna.ch).